

**Seminarreihe Osteopathie
für TiertherapeutInnen**



**Grundausbildung 2025 – 2026
in Heidenau**

Osteopathie als ganzheitliche Betrachtung des Lebens

Die Osteopathie ist für uns nicht einfach irgendeine Art von Technik oder manueller BeHANDlungsweise, sondern eine ganzheitliche Sichtweise auf die Lebendigkeit, die es mit allen Sinnen zu erspüren, zu erleben und in das eigene Leben zu integrieren gilt. Wir gehen dabei davon aus, dass jedes Lebewesen, ein heiles inneres KernSELBST beherbergt. Der Weg zur Gesundung bedeutet die Rückbesinnung auf die selbstregulativen Kräfte, die dank dieses KernSELBST jedem Lebewesen innewohnen. Den Weg der Selbstregulation begleiten wir in der osteopathischen Behandlung mit unseren wahrnehmenden und fühlenden HÄNDEN. Getragen wird der Prozess von der HERZENsqualität der Liebe jeglicher SCHÖPFUNG gegenüber.

Als osteopathische Wegbegleiter auf dem stets sehr individuellen Genesungs- und Heilungsweg eines jeden Klienten benötigen wir neben einer guten fachlichen Expertise, die unter anderem weitreichende anatomische Kenntnisse, Wissen um physiologische Regelkreise und, nicht zuletzt, osteopathische handwerkliche Fertigkeiten beinhaltet, auch ein zunehmendes Bewusstsein für übergeordnete Zusammenhänge. Lebewesen sind KÖRPER, GEIST und SEELE. All diese Bereiche gilt es mit in den Heilungsweg einzuladen. Diese spirituelle Sicht auf die Welt und die Lebewesen ist von dem Begründer der Osteopathie Andrew Taylor Still immer wieder zum Ausdruck gebracht worden. Es ist uns ein Bedürfnis, seine heilsam ganzheitliche Betrachtungsweise immer tiefer zu ergründen und so zum Erhalt seines wertvollen Erbes beizutragen.

Osteopathie für TiertherapeutInnen

Da die Osteopathie eine mitfühlende HANDwerksKUNST darstellt, ist es uns ein HERZENs Anliegen, dass jeder Teilnehmer das Erfühlen und Erspüren von anatomischen Geweben, mit den Händen erfahrbaren Regulationsprozessen und körpereigenen Rhythmen als eine natürliche Fähigkeit wiedererkennt. Die Entwicklung und Verfeinerung der eigenen Palpationsfähigkeiten ist daher ein Schwerpunkt bei den Seminaren. Die intensiven praktischen Übungen begleiten wir beiden Referentinnen und ab der neustartenden Modulreihe 2024/2025 haben wir noch zusätzlich eine Assistenz an unserer Seite.

Die Begeisterung

Wer berührt, wird berührt.

Osteopathische Behandlung ist keine Einbahnstraße: Therapeut- Klient. Das kommt in dem Lemniskaten- Bild von Michaela Miske wundervoll zum Ausdruck. Alle Kräfte fließen in ineinander verschlungenen Kreisläufen. Je mehr schöpferische Liebe wir in uns selbst und für uns selbst empfinden können, umso heilsamer wird jede Sitzung für alle, die daran Anteil haben. Das ist ein Prinzip, das vom ersten Modul an wahrgenommen werden kann: die Begeisterung für unser Tun weckt die Begeisterung für die Liebe, die allem Leben zugrunde liegt. Diese wiederum kommt zum Ausdruck in dem Geist gegenseitiger Unterstützung und Ermunterung beim Lernen. Zusätzlich integrieren wir spezifische

Übungen zur Förderung der Selbstheilung: je heiler wir selbst als TherapeutInnen sind, umso heilsamer ist unsere Arbeit- was auch immer wir tun.

Scan der Regulationsdynamiken nach Könniker und Reiter (SRKR)

Der Grad von Heil**Sein** kommt über die körperliche Selbstregulation zum Ausdruck. So haben wir im Verlauf der Jahre den SRKR entwickelt. Das Schritt für Schritt Erlernen und Vervollständigen der Anteile dieses Scans ist der rote Faden, der sich durch alle Module zieht. Der Scan der Regulationsdynamiken (**SRKR**) ermöglicht innerhalb kurzer Zeit einen Eindruck über die Befunde des Patienten und seiner Gesamtsituation zu bekommen. Dabei werden alle Organsysteme untersucht und etwaige Verkettungen von Problemen aufgedeckt und es kann eine Hierarchisierung von Befunden (wichtig versus nicht so wichtig) erstellt werden. Das erleichtert die Entscheidung, in welcher Region man mit einer Behandlung beginnt und Behandlungsverläufe können durch Nachkontrolle der Befunde verifiziert werden.

Über 20 Jahre Seminarerfahrung

Auf dem Gebiet der Kleintierosteopathie in Deutschland können wir uns sicherlich als so etwas wie Pioniere bezeichnen. Unser erstes Seminar haben wir im Jahre 2002 gegeben. Das war damals noch ein „Mix“ Seminar aus Osteopathie und Physiotherapie. Der



Grundstein für die osteopathische Modulreihe wurde 2005 gelegt. Damals fingen wir mit einem ersten Seminar für Behandlungen (myofasziales Release) im parietalen System (Muskel- und Skelettsystem) an. Da es von Teilnehmerseite den Wunsch nach weiteren Seminaren gab, haben wir uns in einen Entwicklungsprozess begeben und nach und nach entstand ein in sich abgerundetes Konzept, das eine osteopathische Reise durch alle Körpersysteme (parietal, viszeral, kraniosakral) und sowohl funktionelle (Arbeit mit körpereigenen Regelkreisen), als auch strukturelle (mechanische) und energetische Behandlungsweisen beinhaltet.

Das Bild auf der Vorderseite ist für uns zum Symbol der von uns vermittelten Kleintierosteopathie geworden. Es entstand in Zusammenarbeit mit der Tierhalterin und Künstlerin Michaela Miske.

Ablauf der Seminarreihe

In unserer Kursreihe widmen wir uns **allen Körpersystemen** (parietal, viszeral, kraniosakral). Ein Schwerpunkt beim Üben ist stets die Verbesserung der palpatorischen Fertigkeiten. Gemeinsam erarbeiten wir uns ein achtsames, präsent **Erfühlen aller Gewebestrukturen** und ein aufmerksames Lauschen auf die **körpereigenen Bewegungen und Rhythmen** mittels der Hände.

Tastbare Veränderungen der **Spannung, Bewegung und Beweglichkeit** sind unsere Leitmerkmale, um Veränderungen im Sinne einer **Somatischen Dysfunktion** zu entdecken. Der von uns entwickelte **Untersuchungsscan (Scan der Regulationsdynamiken nach Könniker und Reiter (SRKR))** leistet hierbei eine wertvolle Hilfe, um alle Körpersysteme und -regionen innerhalb kurzer Zeit zu untersuchen.

Über sogenannte **funktionelle Techniken**, also Vorgehensweisen, die die körpereigenen **Regulationsmechanismen** unterstützen, finden wir einen Einstieg in die osteopathische Denk- und Behandlungsweise. Funktionelle Techniken sind außerdem eine hilfreiche Brücke zwischen einerseits mehr **strukturellen (mechanischen)**, andererseits mehr **energetischen** Vorgehensweisen.

Daher vermitteln wir als erste Herangehensweise das „**Myofasziales Release**“, das uns als funktionelles Behandlungsprinzip in allen Kursen begleiten wird. Es lehrt uns ein **feinfühliges Lauschen** mit den Händen.

Dabei liegt unser Fokus darauf, die **Gesundheit** im Organismus und die **selbstregulatorischen Kräfte** im Körper (wieder) zu entdecken: „**Gesundheit zu finden, sollte die Aufgabe des Arztes sein. Jeder kann Krankheit finden**“ (Andrew Taylor Still (Begründer der Osteopathie) in „Die Philosophie und mechanischen Prinzipien der Osteopathie, III-44).

Seminarzeiten für jedes Seminar

Donnerstag	14.00- 18.30 Uhr inkl. 30 min Nachmittagspause
Freitag und Samstag jeweils	9.00 – 18.30 Uhr inkl. 2 h Mittagspause und 1 x 15 min Vormittagspause und 1x 15 min Nachmittagspause
Sonntag	8.30 – 13.00 Uhr inkl. 30 min Vormittagspause

Die Referentinnen



Ute Reiter

- 1983 Staatsexamen und Approbation als Tierärztin in Hannover
- Seit 1987 in eigener Praxis zuständig für Kleintiere, seit 1999 ganzheitliche Schwerpunkte:

Osteopathie:

- 1999 Beginn Osteopathieausbildung und interaktive Zusammenarbeit mit verschiedenen Humanosteopathen zur Anwendung osteopathischer Techniken parietal, kraniosakral, viszeral beim Kleintier, Kranio-Sakraltherapie nach Upledger
- 2005 Entwicklung eines kompakten Ausbildungskonzeptes für die Osteopathie beim Kleintier
- 2010 Buchautorin zusammen mit Henrike Könneker; Sonntag-Verlag : „Osteopathie in der Kleintierpraxis“

Energetik:

- 2002 Ausbildung zur Wings-Tierkinesiologin bei Sonnenschmidt; Medial- und Heilerschulung bei Sonnenschmidt/Knauss
- Weitere energetische Behandlungsweisen: Theta- Healing, Matrix inform, AOE
- 2023 Intuitive Arbeit mit der Inneren Stimme



Henrike Könneker

- Seit 1991 staatliche Anerkennung als Physiotherapeutin, Tätigkeit im Krankenhaus und in einer Praxis für Physiotherapie (humanmedizinisch), Fortbildungen im Bereich der manuellen Medizin
- Studium der Veterinärmedizin in Berlin und Gießen
- 2000 Approbation als Tierärztin
- 2000-2002 Tierärztliche Tätigkeit in einer Kleintierklinik
- Seit 2000 zahlreiche Fortbildungen im Bereich der Osteopathie sowohl human- als auch veterinärmedizinisch

- Seit 2002 selbstständig in eigener Praxis für Kleintierosteopathie
- Seit 2005 Seminartätigkeit im Bereich der Kleintierosteopathie
- Zurzeit: 3 jährige körperorientierte traumatherapeutische Ausbildung- Somatic experiencing (human, psychotherapeutisch). Abschluss voraussichtlich April 2024

Mitautorin

- „Osteopathie in der Kleintierpraxis“ (zusammen mit Ute Reiter)
- „Physiotherapie in der Kleintierpraxis“ (Kapitel „Klassische Massage“, „Allgemeine Trainings- und Bewegungslehre“, Spezielle Trainingslehre“) Herausgeberin: Mima Hohmann
- Autorin: Zeitschriftenbeiträge in ZGTM (Zeitschrift für ganzheitliche Tiermedizin): „Stille“ (2019), „Heilung- eine persönliche Annäherung“ (2022)



Dr. Birte Ahlfeld

- 2004 Staatsexamen und Approbation als Tierärztin in Hannover
- 2004-2020 tätig an der Tierärztlichen Hochschule Hannover in Lehre, Forschung und Dienstleistung
- Schwerpunkte Lehre: Dozententätigkeit für Studierende der Tiermedizin und VM-TA-Schüler, Teilnahme am mehrjährigen Lehrgang Professionelle Lehre und dem MHH-Mentoring-Programm
- Schwerpunkte Forschung: Mikrobiologie und Probiotika, Nicht-thermisches Atmosphärendruck-Plasma
- Ab 2020 Fortbildung Osteopathie bei Dr. Könniker und Dr. Reiter
- Seitdem osteopathisch tätig
- Seit 2022 Hospitanz und Begleitung bei THP-Osteopathiekursen

Editorial

ViSdP und Layout: Dr. Andreas Striezel | Tiergesundheit 5.0 gGmbH | Geschäftsstelle | Limesstr. 12 | 61272 Wehrheim

Bilder: Ute Reiter, Henrike Könniker, Dr. Birte Ahlfeld, Michaela Miske (Titelbild)

Text: Ute Reiter, Henrike Könniker

Modul 1 16.-19.01.2025

Untersuchung und Behandlung im Muskel- und Skelett-/Fasziensystem (Myofasziales Release)

Inhalt:

- Geschichtliche und osteopathische Grundlagen
- Überblick über Osteopathische Techniken
- Diagnostisches Basiswissen
- Palpation von Spannung und Motilität
- Schichtenpalpation
- Faszination Bindegewebe
- Myofasziales Release
- Release in Ketten
- Behandlung der sogenannten Diaphragmen
- Osteopathische Vorgehensweise
- Einstieg in den **Scan** der **Regulationsdynamiken** nach **Könneker** und **Reiter (SRKR)**



Modul 2 20.-23.03.2025

Untersuchung und Behandlung der Gelenke und Wirbelsäulensegmente mittels osteartikulärer und myofaszialer Techniken

Inhalt:

- Einführung in die neue Thematik
- Diagnostisches Basiswissen
- Anatomie der einzelnen Extremitätengelenke, HWS, BWS, LWS, Sternum, Rippen, Sacrum, Rute
- Untersuchung und Behandlung der einzelnen Extremitätengelenke und der Scapula
- Untersuchung und Behandlung der HWS, BWS, LWS, Sacrum, Rute, Sternum, Rippen
- Osteopathische Vorgehensweise
- Erweiterung des **Scans** der **Regulationsdynamiken** nach **Könneker** und **Reiter (SRKR)**

Modul 3 8.-11.5.2025

Untersuchung und Behandlung der Baueingeweide und Erkennen von viszero-vertebralen Verkettungen

Inhalt:

- Einführung in die neue Thematik
- Diagnostisches Basiswissen die Viszera betreffend
- Bauchorgane: Anatomie, Topographie
- Übungen zur Topographie der Bauchorgane
- Abdominale Befunderhebung
- Listening und Inhibition als wertvolle Untersuchungstechniken
- Untersuchung und Behandlung (Leber, Magen, Darmkonvolut)
- Viszerale Behandlungsprinzipien
- Behandlungsstrategien
- Erkennen von viszero-vertebralen Verkettungen (fasziale Verbindungen, neuroreflektorisch)
- Erweiterung des **Scans** der **Regulationsdynamiken** nach **Könneker** und **Reiter (SRKR)** um die Untersuchung im Abdomen und die Untersuchungstechniken Listening und Inhibition





Modul 4 31.07.-03.08.2025

Untersuchung und Behandlung im kraniosakralen System I

Inhalt:

- Einführung in die neue Thematik
- Das kraniosakrale System: Anatomie und Physiologie
- Das kraniosakrale System: Ertasten des kraniosakralen Rhythmus in den verschiedenen Regionen
- Untersuchung des Kopfes: Screeningtests, Listening am Kopf
- General Listening
- Globales Monitoring
- Globale und ausgleichend wirkende Behandlungen des kraniosakralen Systems
- Therapieprinzipien, Untersuchungs- und Behandlungsaufbau im kraniosakralen System
- Erweiterung des **Scans** der **Regulationsdynamiken** nach **Könneker** und **Reiter (SRKR)** um die Untersuchung des kraniosakralen Systems, das Globale Monitoring und das General Listening

Modul 5 23.-26.10.2025

Untersuchung und Behandlung der Beckenorgane und Erkennen von viszero-vertebralen Verkettungen

Inhalt:

- Einführung in die neue Thematik
- Beckenorgane: Anatomie, Topographie
- Untersuchung und Behandlung der Organe im Urogenitaltrakt (Blase, Niere, Uterus, Ovar)
- Erkennen von viszero-vertebralen Verkettungen (fasziale Verbindungen, neuroreflektorisch)
- Lokalisation der Dysfunktion
- Behandlungsprinzipien
- Erweiterung des **Scans** der **Regulationsdynamiken** nach **Könneker** und **Reiter** (**SRKR**)

Modul 6 15.-18.01.2026

Untersuchung und Behandlung im kraniosakralen System II (aufbauend auf Modul 4)



Inhalt:

- Vertiefung der Inhalte vom 1. Kraniosakral Kurs
 - Anatomie Faszien-system/ Dura mater, Schädelbasis mit SSB/SSO
 - Untersuchung und Behandlung des kranialen Faszien-systems (Falx cerebri und Tentorium cerebelli)
 - Untersuchung und Behandlung der SSB/SSO
 - Gezielte Untersuchung und Behandlung im kraniosakralen System
- Behandlungsprinzipien
 - Erweiterung des **Scans** der **Regulationsdynamiken** nach **Könneker** und **Reiter** (**SRKR**)

Modul 7 19.-22.03.2026

Untersuchung und Behandlung der Becken- und Bauchorgane und Erkennen von viszero-vertebralen Verkettungen (aufbauend auf Modul 3 und 5)

Inhalt:

- Erweiterung der Kenntnisse aus Modul 3 und Modul 5
- **Abdominalorgane:**
 - Funktionelle Anatomie/Auffinden spezifischer Strukturen
 - Behandlung der Sphinkter-like-areas und der ligamentären Strukturen/Verbindungen der Organe untereinander
- **Beckenorgane:**
 - Funktionelle Anatomie/Auffinden spezifischer Strukturen und Behandlung: Ureter/Einmündung in Blase, Urethra, Ovarien, Ductus deferens
- Behandlungsprinzipien
- Erweiterung des **Scans** der **Regulationsdynamiken** nach **Könneker** und **Reiter (SRKR)**

Modul 8 7.-10.05.2026

Untersuchung und Behandlung der Thoraxorgane und Erkennen von viszero-vertebralen Verkettungen

Inhalt:

- Einführung in die neue Thematik
- Thoraxorgane: Anatomie, Topographie
- Untersuchung und Behandlung des knöchernen Rahmens inkl. Zwerchfell
- Untersuchung und Behandlung des Thorax (Pleura, Mediastinum, Lunge, Herz, Perikard)
- Lemniskate als ordnendes Prinzip
- Einführung in die Thermodiagnostik
- Erweiterung des **Scans** der **Regulationsdynamiken** nach **Könneker** und **Reiter (SRKR)** um die Untersuchung der Thoraxorgane und die Thermodiagnostik

